SUDBRACKMUSIK
| Joachim Nerger e. K. |

ARIS QUARTETT & OMER KLEIN -
DAS NEUE PROGRAMM

Wayne Shorter (arr. Omer Klein)	"Oriental Folk Song" für Klavier und Streichquartett
Omer Klein	"Sleepwalkers" für Klavier und Streichquartett
Omer Klein	"Tripoli" für Klavier und Streichquartett
Erwin Schulhoff	Fünf Stücke für Streichquartett - mit Improvisationen von Omer Klein
***Pause ***	
Dimitri Schostakowitsch	Streichquartett Nr. 3 in F op. 73, I. Allegretto - III. Allegro non troppo
Omer Klein	Solo pieces for piano
Omer Klein	"Hungry Horses" für Klavier und Streichquartett
Omer Klein	"Asia Minor" für Klavier und Streichquartett
Sidney Bechet (arr. Omer Klein)	"Si tu vois ma mere" (als Zugabe)

Termine sind nach Absprache ganzjährig möglich.

Seit 2021 treten der Jazzpianist und Komponist Omer Klein und die Mitglieder des Aris Quartetts gemeinsam auf. Aufgrund der Corona-Pandemie stand das Konzertleben so gut wie still – es war eine ideale Zeit, neue, aufregende Projekte ins Auge zu fassen. Omer Klein erinnert sich: „Ich habe ihre Gruppendynamik sofort erkannt und fand sie einfach toll. Es ist nicht ungewöhnlich für Jazzpianisten, dass sie einen starken Bezug zur klassischen Musik haben. Da ich selbst seit vielen Jahren Mitglied eines Trios bin, weiß ich, wie sich Bands anfühlen. Jede Gruppe hat ihren eigenen Humor und ihre eigene Sprache. Beim Aris Quartett habe ich eine solche Dynamik sofort gespürt. Ich konnte mich in diese Gruppe sofort auf ganz natürliche Weise einfügen.“ Die Geigerin Noémi Zipperling: „Für einen Jazzpianisten ist die übliche Besetzung ein Trio mit Bass und Schlagzeug. Streichquartette wiederum treten allein oder gemeinsam mit klassischen Solisten auf. Wir dachten: Warum nicht beide Stile miteinander vereinen? Schumann oder Brahms haben, wie Omer, viele ihrer Werke in der Absicht geschrieben, sie gemeinsam mit ihren Freunden aufzuführen. Wir waren begeistert von der Idee, eine heutige Version dieses Formats zu schaffen.“ Von diesem Gedanken inspiriert, gab es eine Vielzahl kreativer Vorschläge mit dem Leitmotiv: Was können wir gemeinsam als Quintett schaffen, was getrennt nicht möglich ist? Jeder Teil dieses Programms gibt eine andere Antwort auf diese Frage.

Erwin Schulhoffs ‘Fünf Stücke für Streichquartett‘ erklingen im Original. Omer Klein greift die Charaktere der einzelnen Stücke auf – er improvisiert solistisch die Intermezzi und führt die Zuhörer somit in die Stimmung des jeweils nächsten Satzes. Das Ergebnis ist eine liebevolle, kreative Hommage an den tschechischen Komponisten, der Jazz und Klassik in seinen Werken wie kaum ein anderer genial zu verbinden wusste.
In Kleins Kompositionen und Bearbeitungen seiner eigenen Werke, die er für das neue Programm arrangiert hat, wird das Aris Quartett in seine Klangwelt eingeladen. Kleins Verwendung weltlicher Rhythmen, seine eindringlichen Melodien und beschwörende Harmonien finden eine Entsprechung im Sound und der Energie des Aris Quartetts. Konterkariert werden die neuen Stücke von Omer Klein mit originalen Quartett-Sätzen von Dmitri Schostakowitsch. Omer Klein kontrastiert diese solistisch mit kürzeren seiner eigenen Kompositionen. Dieser Farbenreichtum kulminiert und mündet schließlich in Arrangements für Klavierquintett und wird gekrönt mit einem Klassiker des legendären Sidney Bechet – arrangiert von Omer Klein. Eine faszinierende musikalische Reise durch Klassik und Jazz der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die bereits im Konzerhaus Dortmund, der Alten Oper Frankfurt und im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern auf ein begeistertes Publikum traf. Nächste Stationen sind das Bergson in München und weitere Festivals.